

124. Im Hist. Jahrbuch X, 748 setzt G. Hüffer seine gegen Druffel polemisierenden Erörterungen über die Glaubwürdigkeit des Liber miraculorum des h. Bernhard von Clairvaux fort.

125. In einer Studie über das Chronicon Hanoniense des Gislebert von Mons erweist K. Huygens (Revue de l'Instruction publique en Belgique. T. XXXII, Gand 1889, Livr. 5), dass Gislebert Dinge, die für das Interesse seines Herrn, des Grafen Balduin V, ungünstig sind, verschweigt oder in falschem Lichte darstellt. O. H.-E.

126. In der Zeitschr. f. Gesch. des Oberrheins N. F. VI, 456 ff. behandelt P. Scheffer-Boichorst den Notar Friedrichs I. Burchard, von dem die Chron. regia Coloniensis zwei Briefe mittheilt. Mit Waitz und Lehmann erklärt er sich gegen die Annahme, dass Burchard der Vf. der Kölner Königschronik sei, hält dagegen für möglich, dass in der ersten Fortsetzung derselben eine von ihm herrührende Kreuzzugsgeschichte benutzt worden sei. Demnächst führt Scheffer aus, dass dieser Notar Burchard von dem mehrfach mit ihm für identisch erklärten Strassburger Vitzthum gleichen Namens, der 1175 als Friedrichs Gesandter an den Hof Saladins geschickt wurde, zu unterscheiden sei.

127. Eine scharfsinnige Untersuchung von J. Marx (Berlin, Speyer & Peters, 1889) behandelt die Vita Gregorii IX. Der Vf. zeigt, dass der erste grössere Theil der Schrift bis zur Belagerung Benevents gegen Ende 1239, der Schluss nicht vor Ende Juni 1240 geschrieben ist; der Autor muss Mitglied der päpstlichen Kammer gewesen sein, wahrscheinlich war es der Kämmerer Johann von Ferentino selbst. Bemerkenswerth ist der Nachweis, dass in der Schrift die rhythmischen Gesetze des Cursus beobachtet worden sind.

128. Bei Successori le Monnier in Florenz ist von Isidoro del Lungo eine billige Schulausgabe der Chronik und der Canzone morale des Dino Compagni erschienen; der Text der Chronik nach der Ashburnham-Hs. Vorrede und Commentar sind ein Auszug aus der grossen Ausgabe del Lungo's.

129. Im 'Anzeiger f. schweiz. Geschichte' 1889 S. 381 ff. veröffentlicht Th. von Liebenau nach Cod. D IV. 10 der Universitätsbibliothek Basel Mittheilungen über die Chronica cuiusdam fratris Minorum Heinrici. Der grössere Theil ist Copie der Flores temporum, Redaction A, SS. XXIV, 230 ff., dann folgt eine Fortsetzung von 1292 bis 1475. Ein Einschiebsel über Rudolf von Rheinfelden als Ahnherrn der Habsburger, ein anderes über Konrad IV., ein drittes über Rudolf von Habsburg und seine Nachfolger wer-